

## Korrespondenzen.

### Aus Saskatchewan

**Mecadam.** — Anzeige des Arztes in No. 25 "Invaliden- und Altersversorgung" in Canada, unterschrieben von Herrn Brauss, so ist folcher Vorfall wohl sehr zweckentwert, aber leider nicht in demselben Maßstabe als in Deutschland ausführbar.

Eritzt ist in Amerika, beginnend mit Canada, eine Kündigung nach dem Alter von 50 Jahren als Arbeiter zu finden. Ich bin mit den amerikanischen Arbeitsverhältnissen ziemlich vertraut, in den Staaten sowie in Canada. Die erste Frage ist immer, "how old are you?" Sagt ein Mann er ist 50 Jahre alt, so ist die kommende Antwort: "you are too old for work"; nun erst die Frage mit 60 Jahren? Die fragwürdigen Jahre würden den amerikanischen Arbeiter nur noch den Spielerlaufen eingeschränkt, sich dem Hungertode preiszugeben oder sich selbst aufzuhängen. Ich spreche aus voller Überzeugung und Erfahrung und will nicht etwa den Arbeitnehmern angreifen; solches liegt mir fern, denn ich habe selbst in Deutschland mehr als hundert Arbeiter beschäftigt und dabei immer für das Wohl meiner Arbeiter gesorgt, so habe ich immer die Erfahrung gemacht, daß über 95 Prozent der Beleger von den erfahreneren Aeronauten einfach zuvertraut wurden und somit vor den Versicherungs-Ausdruck für die Provinz gebraucht werden mußten. Die 95 Prozent Invaliden-Anträge kamen immer mit der Kündigung zurück: "Noch nicht ganz invalide, kann noch arbeiten". Ich habe einen Schwager in Deutschland, welcher 10 Jahre zurück noch im Stande war, etwas zu arbeiten; so wurden ihm nach vieler Mühe 70 Prozent der Invalidenrente gewährt. Sein Sohn stand in einem gefahrlosen Angestellten. Nach Gewährung der 70 Prozent Rente arbeitete er noch etwas in einem Vergleich für eine geringe Tagesentlastung. Nach ungefähr einem Jahre hatte die Baden-Altersversorgungsanstalt in Preßburg erkannt, daß Bewohner noch etwas neben der Rente verdiente Tagesentlastung bis 70 Prozent bestimmt wurde, ihm die benötigte Rente entzogen und auf Veranlassung der Versicherungsanstalt in die Staatsklinik gestellt zur Operation seiner Augen. Trotzdem Operationsattache von den beiden Ärzten beim Rentegesuch vorgelegt wurden, wurde er wieder operiert und wurde vollständig erblindet.

Das ist ein Beispiel von der Staatsgarantie! Ich sehe hin mehr für Staatsgarantie als private Einrichtungen, wenn man nach solchen Sachen strebt. Wohl weiß ich, wir haben hier mit ganz anderen Verhältnissen zu rechnen. So ist es geraten, solche Angelegenheiten sehr vorsichtig zu behandeln, und zweitens ist solche Angelegenheit garnicht der Provinzialregierung zuzumuten, sondern geht die Landesregierung an. Eine solche soziale Einrichtung, den kanadischen Verhältnissen angepaßt, würde Canada nicht nur zum Segen gereichen, sondern würde auch der Grundstein zum Wohlstand der kanadischen Volkswirtschaft bedeuten.

Besieglich der 35 Millionen Dollar Schenkung, so ist es unparlamentarisch und absurd, Geld zu ver-

schenken wenn man selbst dem Hungertode nahe ist!

Mit freundl. Gruß,  
G. Robert Kochler.

**Gravelbourg.** — Da ich doch jetzt an den "Courier" schreiben muß, will ich ihm auch ein paar Zeilen mit der Reise geben. Viel Neues gilt es nicht zu berichten, nur daß die Leute jetzt mit der Saat beschäftigt sind. Viel kann man jetzt nicht hörten, da man zu sehr mit Arbeit beschäftigt ist. Aber ich möchte doch berichten, daß der kleine Winter wieder angekommen ist, und außerdem alle Bekannten und Couriersleiter grüßen. *Die Wahrheit.*

**Cupar.** — Es ist traurig, was ich von meinen Landsleuten berichtet muß. Es sind vielleicht in ganz Canada die einzigen zwei Distrikte, wo man noch solche Ausnahme findet. Jeder gute Rat wird von ihnen verachtet.

*Die Wahrheit.*

**Großbritannien.** — Es ist traurig, was ich von meinen Landsleuten berichtet muß. Es sind vielleicht in ganz Canada die einzigen zwei Distrikte, wo man noch solche Ausnahme findet. Jeder gute Rat wird von ihnen verachtet.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Der Mann kam diesmal von hieraus nur ein Unglück zu berichten, das sich bei mir auf der Farm zugetragen hat. Ich habe nämlich am Montag den 21. April Weizen geerntet, und ein Junge, der für mich arbeitet, hat gesagt. Meine älteste Tochter namens Olga und mein ältester Sohn Emil waren mit auf dem Lande. Abends endigte ich das Stück Land mit Weizen und sagte zu dem Jungen, der gesagt hatte: Ich nehme die Sägemühle hinunter zum Haus, da ich am nächsten Tag mit auf die andere Farm nehmen muß, und du, Julius, gehst noch einmal herum und dann spannst die Pferde in. Ich erinnere mich, daß die Pferde in den Wagen ein und kommt auch nach Haus gefahren. Meine zwei Kinder sagten, sie wollten mit dem Wagen gehen; so ließ ich ihnen die Freude. Der Junge spannte dann die Pferde am Wagen; wie er sie gespannt hat, ist schwer zu sagen, denn es ist schwer die Wahrheit von ihm zu bekommen. Genua, der Fleischabnehmer Emil, der 4 Jahre alt ist, kam weinend vom Land herunter und sagte, der Wagen sei umgestürzt. Ich sah schnell dahin; da war der Wagen auf dem Platz, wo ich ihn stehen gelassen hatte, umgestürzt und mein teures Kind Olga unter dem Wagen, tot; die Pferde ruhig standen und der Wagen angebunden und der Junge fortgelaufen. Das Mädchen war im November 1912 7 Jahre alt. Der kleine Knabe war auch unter der Wagen, kam glücklicherweise aber unverletzt davon. Aber dem Wädder fiel die Wagen auf die Brust.

Ein sehr trauriger Fall für uns Eltern.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 23. April wurde das Kind auf dem Markinch-Friedhof beerdigt.

*Die Wahrheit.*

**Markinch.** — Am Mittwoch den 2